

*Jahresabschluss der
DOUGLAS HOLDING AG
Geschäftsjahr 2009/10*

DOUGLAS  HOLDING

Handel mit Herz und Verstand

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER DOUGLAS HOLDING AG

für die Zeit vom 1. Oktober 2009 bis 30. September 2010

Gewinn- und Verlustrechnung			
	Anhang	01.10.2009 bis 30.09.2010 (in Mio. €)	01.10.2008 bis 30.09.2009 (in Mio. €)
1. Sonstige betriebliche Erträge	4	37,1	40,7
2. Personalaufwand	5	-10,2	-10,5
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1,8	-8,4
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6	-41,0	-38,5
5. Beteiligungsergebnis	7	123,2	111,2
6. Zinsergebnis	8	8,9	13,5
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		116,2	108,0
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9	-36,8	-32,0
9. Sonstige Steuern		7,3	-0,1
10. Jahresüberschuss		86,7	75,9
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		0,7	0,8
12. Veränderung der Gewinnrücklagen		-43,4	-32,7
13. Bilanzgewinn		44,0	44,0

BILANZ DER DOUGLAS HOLDING AG

zum 30. September 2010

Aktiva			
	Anhang	30.09.2010 (in Mio. €)	30.09.2009 (in Mio. €)
A. Anlagevermögen	10		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		0,1	0,1
II. Sachanlagen		1,6	14,8
III. Finanzanlagen		525,5	494,7
		527,2	509,6
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11	438,5	427,0
II. Liquide Mittel	12	2,3	2,8
		440,8	429,8
C. Rechnungsabgrenzungsposten	13	1,9	2,0
		969,9	941,4

Passiva			
	Anhang	30.09.2010 (in Mio. €)	30.09.2009 (in Mio. €)
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	14	118,0	117,8
II. Kapitalrücklage	15	216,6	216,1
III. Gewinnrücklagen	16	397,9	354,5
IV. Bilanzgewinn		44,0	44,0
		776,5	732,4
B. Sonderposten mit Rücklageanteil		0,0	5,6
C. Rückstellungen	17	62,3	54,8
D. Verbindlichkeiten	18	130,9	148,4
E. Rechnungsabgrenzungsposten		0,2	0,2
		969,9	941,4

ANHANG DES JAHRESABSCHLUSSES DER DOUGLAS HOLDING AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2009/10

1. Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss der DOUGLAS HOLDING AG zum 30. September 2010 wurde entsprechend den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) unter Berücksichtigung entsprechender steuerlicher Vorschriften aufgestellt. Bei der Erläuterung standen die Grundsätze Klarheit, Übersichtlichkeit und Wesentlichkeit im Vordergrund.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze haben sich im Wesentlichen gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Auf Ausnahmen und deren Ergebnisauswirkungen wird an entsprechender Stelle gesondert hingewiesen.

Einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden zusammengefasst, um die Klarheit der Darstellung zu verbessern. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Die Wertangaben in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erfolgen einheitlich in Millionen Euro (Mio. €).

2. Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibung erfolgt nach der linearen Methode. Es wird in der Regel die kürzeste steuerlich zulässige Nutzungsdauer angesetzt. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von mehr als 150 Euro, aber weniger als 1.000 Euro, werden über fünf Jahre in einem Sammelposten abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit aus kaufmännischer Sicht ein dauerhaft niedrigerer Wertansatz erforderlich ist.

Unter Finanzanlagen sind Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Beteiligungen zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Die verzinslichen Ausleihungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Erkennbaren Risiken wird bei Bedarf durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen nach den aktuellen Richttafeln von Dr. Heubeck grundsätzlich auf der Basis eines Zinsfußes von 4,0 Prozent mit dem Teilwert angesetzt.

Die Bewertung der kongruent arbeitnehmerfinanzierten Pensionszusagen erfolgt mit einem Zinssatz von 4,7 Prozent, der für die Ermittlung des Rückdeckungswertes zugrunde gelegt wird. Der Wertansatz der Steuer- und sonstigen Rückstellungen berücksichtigt alle zum Zeitpunkt der Bilanzierung erkennbaren Risiken, ungewissen Verpflichtungen und drohenden Verluste auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung.

Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

3. Währungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Kurs am Buchungstag oder dem jeweils niedrigeren bzw. höheren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

4. Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge		
	2009/10 (in Mio. €)	2008/09 (in Mio. €)
Erträge aus Vermietung und Untervermietung	27,2	27,7
Erträge aus weiterberechneten Kosten an Konzerngesellschaften	2,6	2,2
Übrige Erträge	7,3	10,8
Summe	37,1	40,7

In den übrigen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil in Höhe von 5,6 Millionen Euro enthalten. Des Weiteren sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 1,3 Millionen Euro enthalten.

5. Personalaufwand

Personalaufwand		
	2009/10 (in Mio. €)	2008/09 (in Mio. €)
Löhne und Gehälter	8,2	8,4
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2,0	2,1
Davon für Altersversorgung	1,3	1,3
Summe	10,2	10,5

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen		
	2009/10 (in Mio. €)	2008/09 (in Mio. €)
Mieten und Energiekosten	28,4	26,7
Werbekosten	0,7	1,1
Sonstige Dienstleistungen	2,7	2,3
Reparaturaufwendungen	0,5	0,9
Sonstige freiwillige soziale Aufwendungen und Personalnebenkosten	0,8	0,9
Büro- und Postkosten	0,3	0,3
Übrige Aufwendungen	7,6	6,3
Summe	41,0	38,5

7. Beteiligungsergebnis

Beteiligungsergebnis		
	2009/10 (in Mio. €)	2008/09 (in Mio. €)
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	87,2	83,5
Erträge aus Beteiligungen	3,1	0,4
Davon aus verbundenen Unternehmen	3,1	0,3
An Organgesellschaften weiterbelastete Steuern	32,9	31,2
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,0	-3,9
Summe	123,2	111,2

Das Beteiligungsergebnis des Parfümeriebereichs erhöhte sich um 4,8 Millionen Euro auf 68,1 Millionen Euro. Der Buchbereich trägt mit 4,7 Millionen Euro nach 8,8 Millionen Euro im Vorjahr zu den Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen bei. Der Schmuckbereich erhöhte seinen Beitrag zum Beteiligungsergebnis um 1,9 Millionen Euro auf 11,9 Millionen Euro. Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen im Vorjahr betrafen den Bereich Mode und resultierten aus der Abschreibung des Beteiligungsbuchwerts Appellrath-Cüpper Nachf. GmbH. Die Beteiligungserträge resultieren mit 0,1 Millionen Euro aus der Beteiligung an der Hapag Lloyd Reisebüro GmbH & Co. KG, mit 0,7 Millionen Euro aus der Douglas Immobilien GmbH & Co. KG sowie mit 2,3 Millionen Euro aus der Douglas Grundstücks- und Verwaltungs-GmbH & Co. KG.

8. Zinsergebnis

Zinsergebnis		
	2009/10 (in Mio. €)	2008/09 (in Mio. €)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6,9	12,5
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6,1	8,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4,1	-7,5
Summe	8,9	13,5

Im Rahmen des Konzern-Clearings sind Zinserträge in Höhe von 6,2 Millionen Euro (2008/09: 11,8 Millionen Euro) und Zinsaufwendungen in Höhe von 0,4 Millionen Euro (2008/09: 2,3 Millionen Euro) aus verbundenen Unternehmen enthalten. Die Erträge aus

Ausleihungen des Finanzanlagevermögens entfallen mit 6,1 Millionen Euro (2008/09: 8,4 Millionen Euro) auf verbundene Unternehmen.

9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steuerausweis betrifft Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer, die die DOUGLAS HOLDING AG als Organträger für die Gesellschaften des Organkreises schuldet. Die Aufwendungen wurden mit Erträgen aus der Auflösung von Steuerrückstellungen und mit Steuererstattungen saldiert.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

10. Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte (in Mio. €)
Anschaffungs- und Herstellungskosten	
Stand 01.10.09	1,3
Zugänge	0,1
Abgänge	0,0
Stand 30.09.10	1,4
Kumulierte Abschreibungen	
Stand 30.09.10	1,3
Nettowerte	
Stand 30.09.10	0,1
Stand 30.09.09	0,1
Abschreibungen des Geschäftsjahres	0,1

Sachanlagen

	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken (in Mio. €)	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (in Mio. €)	Gesamt (in Mio. €)
Anschaffungs- und Herstellungskosten			
Stand 01.10.09	62,2	6,1	68,3
Zugänge	1,4	0,1	1,5
Abgänge	52,4	0,0	52,4
Stand 30.09.10	11,2	6,2	17,4
Kumulierte Abschreibungen			
Stand 30.09.10	10,5	5,3	15,8
Nettowerte			
Stand 30.09.10	0,7	0,9	1,6
Stand 30.09.09	13,8	1,0	14,8
Abschreibungen des Geschäftsjahres	1,5	0,2	1,7

Finanzanlagen

	Anteile an verbundenen Unternehmen (in Mio. €)	Ausleihungen an verbundene Unternehmen (in Mio. €)	Beteiligungen (in Mio. €)	Sonstige Ausleihungen (in Mio. €)	Gesamt (in Mio. €)
Anschaffungs- und Herstellungskosten					
Stand 01.10.09	327,7	171,1	1,2	0,8	500,8
Zugänge	71,0	10,0	0,0	0,0	81,0
Abgänge	0,0	49,8	0,0	0,4	50,2
Stand 30.09.10	398,7	131,3	1,2	0,4	531,6
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 30.09.10	5,8	0,0	0,3	0,0	6,1
Nettowerte					
Stand 30.09.10	392,9	131,3	0,9	0,4	525,5
Stand 30.09.09	321,9	171,1	0,9	0,8	494,7
Abschreibungen des Geschäftsjahres	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

	30.09.2010 (in Mio. €)	davon Restlaufzeit über 1 Jahr (in Mio. €)	30.09.2009 (in Mio. €)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	418,2		403,3
Sonstige Vermögensgegenstände	20,3	7,9	23,7
Summe	438,5	7,9*	427,0

*Vorjahr: 8,7 Millionen Euro

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen erstrecken sich überwiegend auf gewährte kurzfristige Darlehen, Ergebnisübernahmen und -vereinnahmungen sowie auf Kosten- und Steuerumlagen an Tochtergesellschaften. Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden überwiegend das der DOUGLAS HOLDING AG zustehende Körperschaftsteuerguthaben und steuerliche Erstattungsansprüche in Höhe von insgesamt 11,0 Millionen Euro (30. September 2009: 10,2 Millionen Euro) ausgewiesen.

12. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel bestehen aus Guthaben bei Kreditinstituten.

13. Rechnungsabgrenzungsposten

Zum Stichtag werden im Wesentlichen abgegrenzte Mietvorauszahlungen und Rentenvorauszahlungen ausgewiesen.

14. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital stieg im Berichtszeitraum – bedingt durch die Ausgabe von Belegschaftsaktien – um 0,2 Millionen Euro auf 118,0 Millionen Euro. Es ist in 39.320.892 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Der auf die einzelne Aktie entfallende

Anteil am Grundkapital beträgt 3,00 Euro. Die auf den Inhaber lautenden Stückaktien sind für das Geschäftsjahr 2009/10 voll stimm- und dividendenberechtigt. Die Aktien der DOUGLAS HOLDING AG sind zum Handel und zur amtlichen Notierung an vier deutschen Wertpapierbörsen zugelassen.

Das genehmigte Kapital entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Genehmigtes Kapital			
	Genehmigtes Kapital I (in Mio. €)	Genehmigtes Kapital II (in Mio. €)	Gesamt (in Mio. €)
Stand 01.10.2009	25,0	1,4	26,4
Inanspruchnahme für Belegschaftsaktien 2009	–	–0,2	–0,2
Stand 30.09.2010	25,0	1,2	26,2

Ein bedingtes Kapital bestand zum Bilanzstichtag nicht.

15. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage erhöhte sich durch die Ausgabe von Belegschaftsaktien um 0,5 Millionen Euro auf 216,6 Millionen Euro.

16. Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen entwickelten sich wie folgt:

Gewinnrücklagen		in Mio. €
Stand 01.10.2009		354,5
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		43,4
Stand 30.09.2010		397,9

Wie im Vorjahr besteht eine gesetzliche Rücklage in Höhe von 0,3 Millionen Euro.

17. Rückstellungen

Rückstellungen		
	30.09.2010 (in Mio. €)	30.09.2009 (in Mio. €)
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16,8	16,6
Steuerrückstellungen	32,5	25,7
Sonstige Rückstellungen	13,0	12,5
Summe	62,3	54,8

Die Pensionsverpflichtungen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt und danach in voller Höhe durch Pensionsrückstellungen gedeckt. Die im Berichtsjahr gezahlten Pensionen betragen 1,0 Millionen Euro.

Die Steuerrückstellungen sind für noch zu erwartende Steuerzahlungen insbesondere für Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer gebildet worden.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen aus dem Personalbereich sowie für drohende Verluste aus Mietverhältnissen.

18. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten				
	30.09.2010 (in Mio. €)	Restlaufzeit bis 1 Jahr (in Mio. €)	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre (in Mio. €)	30.09.2009 (in Mio. €)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	98,8	64,8	0,0	92,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,5	0,5		0,8
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	28,8	28,8		43,0
Sonstige Verbindlichkeiten	2,8	2,8		12,5
Summe	130,9	96,9	0,0	148,4
Vorjahr		105,4	8,5	

Durch die syndizierte Kreditlinie über 500 Millionen Euro ist die Kreditversorgung für mindestens zwei Jahre in ausreichender Höhe sichergestellt. Diese steht sowohl der DOUGLAS HOLDING AG als auch der Douglas Finance B.V. zur Verfügung.

Die in den sonstigen Verbindlichkeiten enthaltenen Steuerverbindlichkeiten betragen 1,9 Millionen Euro (30. September 2009: 0,2 Millionen Euro). Ferner sind unter anderem Verbindlichkeiten aus kurzfristigen Darlehen und solche gegenüber Vermietern enthalten.

19. Sonstige Angaben

Sale and lease back-Geschäfte

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die DOUGLAS HOLDING AG sieben Liegenschaften als Sacheinlage unentgeltlich auf die hundertprozentige Tochtergesellschaft Douglas Grundstücks- und Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Zossen, übertragen und zurückgemietet.

Haftungsverhältnisse

Zugunsten von Konzernunternehmen bestehen Haftungsverhältnisse aus Höchstbetragsbürgschaften und Patronatserklärungen in Höhe von 14,9 Millionen Euro (30. September 2009: 50,7 Millionen Euro) mit einer Valutierung von 13,4 Millionen Euro (30. September 2009: 21,5 Millionen Euro). Gegenüber einem Grundstückseigentümer hat die Gesellschaft zur Erfüllung der Mietverpflichtungen eines Tochterunternehmens den Schuldbeitritt erklärt. Die jährliche Mindestmiete beträgt zwischen 2,1 Millionen Euro und 2,6 Millionen Euro. Das Vertragsverhältnis hat eine Laufzeit bis zum Jahr 2038.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus langfristigen Mietverträgen über die von den Konzerngesellschaften betriebenen Ladengeschäfte, aus denen die DOUGLAS HOLDING AG in der Regel mitverpflichtet ist. Der Mietaufwand im Konzern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 315,7 Millionen Euro (2008/09: 314,4 Millionen Euro).

Gegenüber der Douglas Immobilien KG besteht die Verpflichtung zur Einzahlung des Haftkapitals in Höhe von 1,9 Millionen Euro. Die Verpflichtung war zum Bilanzstichtag nicht eingefordert.

Leasingzahlungen wurden an ein verbundenes Unternehmen in Höhe von 0,1 Millionen Euro (2008/09: 0,1 Millionen Euro) geleistet.

Risiken aus Derivaten

Am Bilanzstichtag bestanden zwecks Absicherung von Zinsänderungsrisiken aus variabel verzinslichen Darlehen Zinsswaps mit einem Nominalvolumen von 25,0 Millionen Euro (30. September 2009: 25,0 Millionen Euro), die aufgrund der aktuellen Zinsentwicklung mit einem Marktwert von -1,5 Millionen Euro (30. September 2009: -1,9 Millionen Euro) valutieren. Aufgrund des bestehenden Sicherungszusammenhangs werden die Zinsswaps in der Bilanz zu einem Buchwert von 0,0 Millionen Euro angesetzt.

Auswirkung steuerlicher Bewertungsmaßnahmen

Durch Anwendung steuerlicher Bewertungsvorschriften wurden im Berichtsjahr sowie in Vorjahren Abschreibungen gemäß § 6 b EStG vorgenommen und Sonderposten mit Rücklageanteil gebildet bzw. aufgelöst. Im Berichtsjahr betragen die Abschreibungen gemäß § 6 b EStG 1,4 Millionen Euro. Die Auswirkungen auf das Jahresergebnis in den kommenden Jahren werden von untergeordneter Bedeutung sein.

Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten

Im Jahresdurchschnitt wurden beschäftigt:

Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten		
	2009/10	2008/09
Kaufmännische bzw. gewerbliche Mitarbeiter	75	76
Auszubildende	25	24
Summe	100	100

Anteilsbesitz

Der Anteilsbesitz gibt einen Überblick über die wesentlichen direkten und indirekten Tochtergesellschaften sowie weitere Beteiligungen. Die vollständige Aufstellung unseres Anteilsbesitzes wird beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht.

Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen wie unter fremden Dritten.

Organe und Corporate Governance Kodex

Die Gesamtbezüge des Vorstandes der DOUGLAS HOLDING AG sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Vergütung des Vorstandes			
	2009/10		
	Fix (in Tsd. €)	Variabel (in Tsd. €)	Gesamt (in Tsd. €)
Dr. Henning Kreke, Vorsitzender	536,5	824,5	1.361,0
Dr. Burkhard Bamberger	457,1	412,2	869,3
Anke Giesen	332,5	258,4	590,9
Summe	1.326,1	1.495,1	2.821,2

Die erfolgsbezogenen Bestandteile der Vorstandsbezüge werden ergebnisabhängig ermittelt. Aktienkursorientierte Modelle, wie z.B. Stock Options, existieren nicht.

Die Bezüge des Vorstandes im Geschäftsjahr 2008/9 betragen 2.512,6 Tausend Euro. An frühere Vorstandsmitglieder und ihre Hinterbliebenen wurden im Berichtsjahr Bezüge in Höhe von insgesamt 903 Tausend Euro (2008/09: 902 Tausend Euro) gezahlt. Die Pensionsrückstellungen für Vorstandsmitglieder betragen 1.254 Tausend Euro nach 1.432 Tausend Euro im Vorjahr.

Die Pensionsrückstellungen für frühere Vorstandsmitglieder und ihre Hinterbliebenen betragen 12.137 Tausend Euro nach 11.806 Tausend Euro im Vorjahr.

Die Pensionszusagen gegenüber den Vorstandsmitgliedern sehen Altersrenten nach Erreichen einer festen Altersgrenze oder Invalidenrente sowie Hinterbliebenenleistungen vor. Die Höhe der monatlich zu gewährenden Versorgungsleistungen wird auf Basis eines einkommensunabhängigen Festbetrages von 6.135,50 Euro bei Herrn Dr. Henning Kreke und 3.000,00 Euro bei Herrn Dr. Bamberger errechnet. Dieser Betrag wird für jedes ruhegehaltsfähige Dienstjahr um 5,0 Prozent bzw. in Abhängigkeit von der allgemeinen Entwicklung der Lebenshaltungskosten indexbezogen angepasst. Weitere Zusagen wie Abfindungen, Überbrückungsgelder, Gehaltsfortzahlungen usw. bestehen nicht.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates der DOUGLAS HOLDING AG stellen sich wie folgt dar:

Vergütung des Aufsichtsrates

	2009/10			2008/09		
	Fix (in Tsd. €)	Variabel (in Tsd. €)	Gesamt (in Tsd. €)	Fix (in Tsd. €)	Variabel (in Tsd. €)	Gesamt (in Tsd. €)
Dr. Dr. h.c. Jörn Kreke, Vorsitzender	80,8	23,2	104,0	81,6	26,4	108,0
Margarete Pinkowski, stellv. Vorsitzende	55,4	17,4	72,8	55,8	19,8	75,6
Detlef Bierbaum	40,4	11,6	52,0	40,8	13,2	54,0
Ulrike Grabe	30,0	11,6	41,6	30,0	13,2	43,2
Isabelle Harth	30,0	11,6	41,6	30,0	13,2	43,2
Solveig Hasse	30,0	11,6	41,6	30,0	13,2	43,2
Henning R. Kreke	30,0	11,6	41,6	30,0	13,2	43,2
Petra Lügger	30,0	11,6	41,6	30,0	13,2	43,2
Bernd M. Michael	30,0	11,6	41,6	30,0	13,2	43,2
Dr. h.c. August Oetker	40,4	11,6	52,0	40,8	13,2	54,0
Johann Rösch (seit 28. April 2010)	15,0	5,8	20,8	0,0	0,0	0,0
Dr. Ernst F. Schröder	50,8	11,6	62,4	51,6	13,2	64,8
Malene Volkers (bis 24. März 2010)	15,0	5,8	20,8	30,0	13,2	43,2
Dr. Ulrich Wolters	40,4	11,6	52,0	40,8	13,2	54,0
Prof. Dr. Mark Wössner	30,0	11,6	41,6	30,0	13,2	43,2
Christine Wrobel	30,0	11,6	41,6	30,0	13,2	43,2
Sabine Zimmer	30,0	11,6	41,6	30,0	13,2	43,2
Summe	608,2	203,0	811,2	611,4	231,0	842,4

Für Aufsichtsratsvergütungen sind 811 Tausend Euro (2008/09: 842 Tausend Euro) zurückgestellt, davon sind 608 Tausend Euro fixe und 203 Tausend Euro variable Bestandteile. Die variablen Bestandteile der Aufsichtsratsbezüge werden auf Basis des Ergebnisses je Aktie ermittelt. Aktienkursorientierte Modelle, wie z.B. Stock Options, existieren nicht.

Transaktionen gemäß § 15 a WpHG

Herr Henning R. Kreke, Mitglied des Aufsichtsrates, hat im Berichtsjahr insgesamt 50.000 Stück DOUGLAS-Aktien zu Kursen zwischen 31,40 und 34,95 Euro/Stück veräußert.

Mitteilungspflichten gemäß § 21 Abs. 1 WpHG

Die Müller Auslandsimmobilien Holding GmbH, Ulm, Deutschland, hat uns, hier eingehend am 11. August 2010, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Müller Auslandsimmobilien Holding GmbH an der DOUGLAS HOLDING AG (ISIN DE0006099005) am 1. Juli 2010 die Schwellen von 3 und 5 Prozent überschritten hat und zu diesem Tage 6,361 Prozent (2.501.145 Stimmrechte) betrug.

Die ID-Sparinvest A/S hat zugunsten der UCITS – Investierungsforingen Sparinvest – am 4. Oktober 2010 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil an der DOUGLAS HOLDING AG (ISIN DE0006099005) die Schwelle von 3 Prozent unterschritten hat und nunmehr 2,97 Prozent (1.168.525 Stimmrechte) betrug.

Die Deka International S.A., Luxemburg, hat uns, hier eingehend am 23. August 2010, nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der DOUGLAS HOLDING AG (ISIN DE0006099005) am 19. August 2010 die Schwelle von 3 Prozent unterschritten hat und zu diesem Tage 0,5009 Prozent (196.971 Stimmrechte) betrug.

Die Coöperatieve Raiffeisen-Boerenleenbank B.A., Utrecht, Niederlande (nachfolgend Rabobank) hat uns, hier eingehend am 1. Oktober 2010, gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG sowie zugleich gem. § 24 WpHG für deren Tochterunternehmen IPB Holding B.V., Utrecht, Niederlande, und Eichbaum Holding AG, c/o Bank Sarasin & Cie AG, Basel, Schweiz, und Bank Sarasin & Cie AG, Basel, Schweiz, mitgeteilt, dass am 28. September 2010 die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechtsanteile an der DOUGLAS HOLDING AG (ISIN DE0006099005) überschritten wurde. Die Höhe der Stimmrechte betrug zu diesem Tage 6,24 Prozent (2.455.205 Stimmrechte).

Erklärung nach § 161 AktG

Die DOUGLAS HOLDING AG hat im Dezember 2010 eine aktualisierte Entsprechenserklärung gem. § 161 AktG abgegeben. Diese ist im Internet unter www.douglas-holding.com nachzulesen.

20. Gewinnverwendungsvorschlag

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2009/10 beträgt 86.652.981,20 Euro. Unter Einbeziehung des Gewinnvortrages von 747.018,80 Euro und der Einstellung in die Gewinnrücklagen von 43.400.000,00 Euro ergibt sich ein Bilanzgewinn von 44.000.000,00 Euro.

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Gewinnverwendungsvorschlag	
	in €
Ausschüttung einer Dividende von 1,10 € je Stückaktie auf ein Grundkapital von 118.131.666,00 €*	43.314.944,20
Vortrag auf neue Rechnung	685.055,80
Summe	44.000.000,00

* Einschließlich im November 2010 ausgegebener Belegschaftsaktien

Aufwendungen für Honorare des Abschlussprüfers

Der Honoraraufwand für den Abschlussprüfer, Susat & Partner oHG, für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 0,1 Millionen Euro. Dieser Betrag entfällt in vollem Umfang auf Aufwendungen für Abschlussprüfung (2008/09: 0,1 Millionen Euro). Für Bestätigungs- und Bewertungsleistungen, Steuerberatung und sonstige Leistungen sind weder im laufenden Geschäftsjahr noch im Vorjahr Aufwendungen angefallen.

Wesentliche Beteiligungen

Lfd. Nr.	Name und Sitz	Konzernanteil (in %)	Eigenkapital (in Tsd. € bzw. in Tsd. Fremdwährung)	Nettoumsatz (in Tsd. € bzw. in Tsd. Fremdwährung)	Anzahl Mitarbeiter
	DOUGLAS HOLDING AG		776.491	0	100
	Parfümerien				
1.	Parfümerie Douglas GmbH, Hagen	100	288.282	54.779	250
2.	Parfümerie Douglas Deutschland GmbH, Hagen	100	39.874	875.414	6.243
3.	HELA Kosmetik Handels GmbH & Co. Parfümerie KG, Hagen	100	566	20.980	99
4.	Parfümerie Douglas International GmbH, Hagen	100	247.068	0	39
5.	Parfümerie Douglas Ges.m.b.H., Wien/Österreich	100	24.929	70.437	559
6.	Parfümerie Douglas Nederland B.V., Nijmegen/Niederlande	100	35.294	177.242	1.371
7.	Parfümerie Douglas France S.A., Lille/Frankreich	100	24.547	130.945	988
8.	Profumerie Douglas S.P.A., Bologna/Italien	100	36.618	161.238	1.085
9.	Parfümerie Douglas S.A., Baar/Schweiz	CHF 100	8.214	50.706	196
10.	Douglas Spain S.A., Madrid/Spanien	100	-9.053	71.863	640
11.	Douglas Portugal Lda., Lissabon/Portugal	100	11.978	25.458	195
12.	Douglas Ungarn Kft., Budapest/Ungarn	HUF 100	2.529.693	5.330.873	232
13.	Douglas Polska SP.z.o.o., Warschau/Polen	PLN 100	68.432	349.130	1.026
14.	Parfümerie Douglas Monaco S.A.M., Monaco/Monaco	100	1.727	2.897	12
15.	OOO Douglas Rivoli, Moskau/Russland	RUB 100	764.698	2.312.406	626
16.	Parfümerija Douglas d.o.o., Maribor/Slowenien	100	264	1.891	22
17.	Parfümerie Douglas s.r.o., Prag/Tschechien	CZK 100	-60.165	293.156	120
18.	Parfümerie Douglas Limited Sirketi, Istanbul/Türkei	TRY 100	10.974	18.439	91
19.	SIA „Douglas Latvia“, Riga/Lettland	LVL 51	1.389	8.793	217
20.	UAB „Douglas Lithuania“, Vilnius/Litauen	LTL 51	20.442	40.706	197
21.	Parf. Douglas S.R.L., Bukarest/Rumänien	RON 100	3.546	27.633	72
22.	Parfümerie Douglas Bulgaria ood, Sofia/Bulgarien	BGN 51	9.046	19.605	138
23.	IRIS dd, Zagreb/Kroatien	HRK 51	26.737	144.426	274
	Bücher				
24.	Thalia Holding GmbH, Hamburg	75	69.498	159.002	184
25.	Thalia Universitätsbuchhandlung GmbH, Hagen	100	21.024	274.006	1.528
26.	Thalia Buchh. Erich Könnecke GmbH & Co. KG, Hamburg	100	7.937	143.882	857
27.	Kober & Thalia Buchhandelsgruppe GmbH & Co. KG, Mannheim	75	267	19.202	107
28.	Reinhold Gondrom GmbH & Co. KG, Kaiserslautern	100	5.551	66.233	420
29.	Grüttefien GmbH, Varel	50	5.373	27.145	198
30.	Buch und Kunst GmbH & Co. KG, Dresden	100	2.167	59.846	380
31.	G.D. Baedeker GmbH, Dresden	100	5.930	5.913	38
32.	Thalia Buch & Medien GmbH, Linz/Österreich	100	21.631	118.460	756
33.	Thalia Bücher AG, Basel/Schweiz	CHF 100	16.554	94.372	457
34.	ZAP*Zur Alten Post AG, Brig/Schweiz	CHF 67	1.844	11.428	50
35.	buch.de internetstores AG, Münster	60	16.020	57.944	99
36.	buch.ch AG, Winterthur/Schweiz	CHF 100	1.957	22.112	33
	Schmuck				
37.	Christ Juweliere und Uhrmacher seit 1863 GmbH, Hagen	100	51.969	310.217	2.173
	Mode				
38.	Reiner Appelrath-Cüpper Nachf. GmbH, Köln	100	9.927	124.105	751
	Süßwaren				
39.	Hussel Süßwarenfachgeschäfte GmbH, Hagen	100	3.856	89.323	981
40.	Cerrini Confiserie GmbH, Hagen	100	26	11.709	105

EHRENVORSITZENDER

Dr. Dr. h.c. Guido Sandler

AUFSICHTSRAT

Dr. Dr. h.c. Jörn Kreke

Vorsitzender

Kaufmann, Hagen

- a) Deutsche EuroShop AG, Hamburg
Capital Stage AG, Hamburg
- b) Kalorimeta AG & Co. KG, Hamburg
Urbana Energietechnik AG & Co. KG, Hamburg

Margarete Pinkowski *

stellv. Vorsitzende

kaufmännische Angestellte, Hagen

Parfümerie Douglas GmbH, Hagen

Detlef Bierbaum

Bankier, Köln

- a) Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG, Wien/Österreich
IVG Immobilien AG, Bonn (Vorsitz)
IVG Institutional Funds GmbH, Wiesbaden (Vorsitz)
General Reinsurance AG, Köln
LVM Landwirtschaftlicher Versicherungsverein, Münster a.G.
LVM Lebensversicherungs-AG, Münster
LVM Pensionsfonds-AG, Münster
Monega KAG mbH, Köln (stellv. Vorsitz)
Oppenheim Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln (stellv. Vorsitz)
- b) CA Immobilien Anlagen AG, Wien/Österreich
Dundee Real Estate Investment Trust, Toronto/Kanada
Integrated Asset Management plc, London/Großbritannien
Lloyd George Management Ltd., Britische Jungferninseln
Oppenheim Asset Management Services S.á.r.l., Luxemburg (stellv. Vorsitz)
Tertia Handelsbeteiligungsges. mbH, Düsseldorf
The Central European and Russia Fund, Inc., New York/USA
The European Equity Fund, Inc., New York/USA

Ulrike Grabe *

Bereichsleiterin, Münster

Parfümerie Douglas Deutschland GmbH, Hagen

Isabelle Harth *

Sekretärin, München

Parfümerie Douglas Deutschland GmbH, Hagen

Solveig Hasse *

Buchhändlerin, Hamburg

Thalia Buchhandlung Erich Könnecke GmbH & Co. KG

Boysen & Maasch, Hamburg

Henning R. Kreke

Kaufmann, Schwaig/Nürnberg

Petra Lügger*

Sachbearbeiterin, Münster

Thalia Universitätsbuchhandlung GmbH, Hagen

Bernd M. Michael

Kaufmann, Düsseldorf

- a) Loyalty Partner Holding GmbH, München
12snap AG, München (Vorsitz)
- b) Duisport AG, Duisburg (Beirat)
Board of Directors WE Marketing Company Limited, Hongkong

Dr. h.c. August Oetker

Vorsitzender des Beirats der Dr. August Oetker KG, Bielefeld

- a) Damm S. A., Barcelona/Spanien
B. Braun AG, Melsungen
Ebro Foods S.A., Madrid/Spanien (seit 1. Juni 2010)
- b) Dr. August Oetker KG, Bielefeld (Beirat)

Johann Rösch* (seit 28. April 2010)

Gewerkschaftssekretär, Nürnberg

ver.di Bundesverwaltung, Berlin

Dr. Ernst F. Schröder

Persönlich haftender Gesellschafter der Dr. August Oetker KG, Bielefeld

- a) Gerry Weber International AG, Halle (Vorsitz)
S. A. S. Chateau du Domaine St. Martin, Vence/Frankreich (Vorsitz)
S. A. S. Hôtel du Cap Eden Roc, Antibes/Frankreich (Vorsitz)
S. A. S. Hôtel Le Bristol, Paris/Frankreich (Vorsitz)
Damm S.A., Barcelona/Spanien
- b) Bankhaus Lampe KG, Düsseldorf (Vorsitz)

Malene Volkers* (bis 24. März 2010)

Gewerkschaftssekretärin, Berlin

ver.di Bundesverwaltung, Berlin

- a) Danzas Deutschland Holding, Frankfurt a. M.

Dr. Ulrich Wolters

Unternehmensberater, Mülheim a. d. Ruhr

- a) Bunzl PLC, London/Großbritannien
Lenze SE, Hameln (Vorsitz)
Preventicum GmbH, Essen (Vorsitz)
Novotergum AG, Mülheim a. d. Ruhr
- b) Heinrich Deichmann-Schuhe GmbH & Co. KG, Essen

Prof. Dr. Mark Wössner

Unternehmer/Aufsichtsrat, München

- a) AEG Power Solutions BV, AH Zwanenburg/Niederlande
(stellv. Vorsitz)
Heidelberger Druckmaschinen AG, Heidelberg (Vorsitz)
Loewe AG, Kronach (stellv. Vorsitz)
- b) Berger Lahnstein Middelhoff & Partners LLP., London/
Großbritannien
Germany 1 Acquisition Limited, Guernsey/Großbritannien

Christine Wrobel*

stellv. Leiterin Logistik, Hemer

Christ Juweliers und Uhrmacher seit 1863 GmbH, Hagen

Sabine Zimmer*

Gewerkschaftssekretärin, Berlin

ver.di, Bezirk Berlin, Berlin

- a) real,- SB Warenhaus-GmbH, Mönchengladbach

VORSTAND

Dr. Henning Kreke (Vorsitzender des Vorstandes)

Dr. Burkhard Bamberger

Anke Giesen

BEREICHSVORSTAND

Michael Busch

Manfred Kroneder

Reiner Unkel

AUSSCHÜSSE DES AUFSICHTSRATES

Präsidialausschuss

Dr. Jörn Kreke (Vorsitz)

Margarete Pinkowski (stellv. Vorsitz)

Dr. h.c. August Oetker (Beisitzer)

Vermittlungsausschuss

Dr. Jörn Kreke

Dr. h.c. August Oetker

Margarete Pinkowski

Petra Lügger

Prüfungs- und Finanzausschuss

Dr. Ernst F. Schröder (Vorsitz)

Detlef Bierbaum

Dr. Ulrich Wolters

Nominierungsausschuss

Dr. Jörn Kreke

Dr. h.c. August Oetker

Dr. Ernst F. Schröder

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Abschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Bericht über die Lage der Gesellschaft der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben werden.

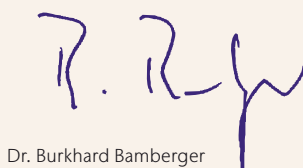
Hagen, den 30. Dezember 2010

DOUGLAS HOLDING AG

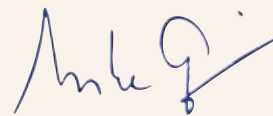
Der Vorstand



Dr. Henning Kreke



Dr. Burkhard Bamberger



Anke Giesen

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der DOUGLAS HOLDING AG, Hagen, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2009 bis 30. September 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Berichtes über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 4. Januar 2011

Susat & Partner oHG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Driesch
Wirtschaftsprüfer

Schulz-Danso
Wirtschaftsprüfer

Douglas

www.douglas.de

 **Thalia**

www.thalia.de · www.buch.de

CHRIST

www.christ.de

AppelrathCüpper

www.appelrath.de

HUSSEL

Confiserie

www.hussel.de

DOUGLAS  HOLDING

www.douglas-holding.com

